



## **Sonderstudie untersucht Freundschaften zwischen Geflüchteten und Einheimischen in Tandems von Start with a Friend**

### **Teilnehmende für bundesweites Tandemprojekt gesucht**

Berlin, den 13. September 2017

Seit 2014 vermittelt der bundesweit vertretene Verein Start with a Friend Tandems zwischen Geflüchteten und Einheimischen. Die Studie „Mentoring of Refugees“ (MORE) begleitet diese Tandems nun wissenschaftlich. Untersucht wird, wie der freundschaftliche Kontakt von Geflüchteten zu ehrenamtlichen Tandempartnern ihre Integration in die deutsche Gesellschaft erleichtern kann. Die Studie MORE ist die erste große Längsschnittstudie über die Wirksamkeit von Tandems mit Geflüchteten. Sie liefert Erkenntnisse, in welche Bereiche solche Tandem-Beziehungen wirken: ob beim Einstieg in den Arbeitsmarkt, beim Spracherwerb oder in das gesellschaftliche Leben. Aktuell werden Freiwillige gesucht, die Geflüchtete beim Ankommen in Deutschland unterstützen.

Zur Durchführung der Studie werden insgesamt 300 geflüchtete Teilnehmende durch den Verein Start with a Friend mit einheimischen Tandempartnern zusammengebracht. Dabei werden sowohl die Geflüchteten als auch die „Locals“ wiederholt zu ihrem Tandem befragt. Dies passiert über kurze Onlinefragebögen für die Locals und persönliche Interviews mit den Geflüchteten.

Bis heute hat Start with a Friend über 2.500 Geflüchtete und Einheimische zusammengebracht und zahlreiche Freundschaften ermöglicht. Der Verein ist bundesweit in 17 Städten aktiv. Die Tandems werden ganz unterschiedlich gestaltet und treffen sich zumeist einmal die Woche. Manche Locals begleiten den Geflüchteten bei Behördengängen, bei anderen Tandems steht einfach der freundschaftliche Kontakt im Vordergrund: es wird gemeinsam gekocht, gelacht, Sport getrieben oder sich einfach unterhalten. So bilden sich Netzwerke, die das Ankommen in Deutschland erleichtern.

Interessierte, die sich engagieren und an der Studie MORE teilnehmen möchten finden weitere Informationen unter [www.start-with-a-friend.de/wirkung](http://www.start-with-a-friend.de/wirkung).

### **Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen zur Teilnahme bei SWAF an:**

Start with a Friend e.V. | Jakob Filzen | Projektleiter Wirkung

[jakob.filzen@start-with-a-friend.de](mailto:jakob.filzen@start-with-a-friend.de) | [www.start-with-a-friend.de](http://www.start-with-a-friend.de)

### **Über die Studie „Mentoring of Refugees“:**

Bei der MORE-Studie handelt es sich um ein Forschungsprojekt des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) am DIW Berlin, das durch eine dreijährige Förderung der Leibniz Gemeinschaft ermöglicht wird. Die an der MORE-Studie teilnehmenden Locals werden durch das Zentrum für empirische Sozialforschung (ZeS) der Humboldt-Universität zu Berlin befragt.

Das SOEP ist eine seit 1984 jährlich durchgeführte repräsentative Längsschnittstudie von etwa 12.000 Haushalten in Deutschland. Seit 2016 befragt das SOEP in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) darüberhinaus rund 4.800 erwachsenen Geflüchtete in rund 3.500 Haushalten in jährlichen Interviews. Diese persönlichen Interviews mit Geflüchteten werden durch das Befragungsinstitut Kantar Public durchgeführt.

### **Über Start with a Friend:**

Der Verein Start with a Friend bringt Geflüchtete und Locals zusammen - basierend auf ihren Interessen und Bedürfnissen. Im Idealfall erwächst daraus eine Freundschaft, in jedem Fall entsteht ein Netzwerk, das Geflüchteten ihren Start in Deutschland erleichtert. Start with a Friend wurde mehrfach ausgezeichnet – unter anderem als Bundessieger Gesellschaft von „Deutschland-Land der Ideen“ sowie von startsocial.